

Wir sind dann mal weg...

Exkursion der Spanischdiplom-Gruppe nach Galicia im September 2007

Interessierte Schüler des Gymnasiums der CJD-Christophorusschulen unternahmen unter der Leitung der Spanischlehrer Brigitte Hofreiter und Dr. Herbert Höpfner nach dem dritten Lernjahr Spanisch eine einwöchige Exkursion nach Santiago de Compostela bzw. La Coruña am Ende des spanischen Jakobsweges - doch was für Hape Kerkeling und viele andere Jakobspilger den Endpunkt einer langen Reise darstellt, diente den CJD-Schülern in erster Linie als Ausgangspunkt einer Exkursion zu noch stilleren und ursprünglichen Regionen Galiziens im äußersten Nordwesten Spaniens.

Me gusta La Coruña, me gustas tú... die

Liebeserklärung des Sängers Manu Chao an die Stadt im Norden der Verwaltungshauptstadt Santiago begleitete die Gruppe auf der Fahrt hinauf an die *Costa do Morte*, die unter Seeleuten einst so gefürchtete Atlantikküste. Und diese Region, eine wunderschöne Mischung aus spanischer Herzlichkeit, galizischem Flair und europäischer Geschäftigkeit, gefiel auch allen auf Anhieb sehr gut. Denn zu entdecken gibt es in dieser an sich ganz unpräzisen Gegend voller freundlicher Menschen unglaublich viel: Die Glasfassaden der zahlreichen Jugendstilhäuser Coruñas, die sogenannten *galerías*, den berühmten Leuchtturm des Herkules mit seinem Blick über die Sandstrände *Orzán* und *Riazor*, die zahlreichen historischen und modernen Museen, Skulpturen, Tapas-Bars (hier *pinchos* genannt) und vieles mehr...! Und was vor allem weibliche Herzen höher schlagen ließ: La Coruña ist Gründungssitz zahlreicher Modeketten wie *Zara*, *Mango* oder *Massimi Dutti* – und so sind hier neueste Modetrends nicht nur zu besichtigen, sondern zum Teil auch sehr günstig zu erwerben...

Doch vor dem Sprung ins Shoppingvergnügen galt es sich in unserer Unterkunft zuerst durch die Lern- und Prüfungsunterlagen der DELE-Fremdsprachenprüfung zu mühen. Denn dieser offizielle Titel des iberischen Ministeriums für Erziehung und Wissenschaft ist neben dem Abitur von großem, vor allem internationalen Wert. Bereits im Vorjahr hatte eine CJD-Schülergruppe das spanische Baskenland rund um Bilbao bereist, um die Vielfalt von Land, Leuten und spanischer Sprache kennenzulernen und die notwendigen Prüfungskompetenzen zu schulen – was am Ende sieben Teilnehmern auch das begehrte Diplom einbrachte. Und dieses Ziel wurde auch bei der diesjährigen Neuauflage in Galizien nicht aus den Augen verloren.

Doch nach getaner Arbeit standen wieder Besichtigungstouren auf dem Programm: Manche Menschen leben immer am Strand, so wie die zahlreichen Wellenreiter Coruñas, andere wiederum folgen schmalen Pfaden auf der Suche nach Sinn und Erleuchtung. Diese trifft man bevorzugt in Santiago de Compostela, wo eine große Pilgermesse in der berühmten Kathedrale stattfand. Die Schüler erlebten, wie das riesige Weihrauchfass, das *botafumeiro*, von acht Männern über die Köpfe der Besucher geschwungen wurde, standen am Grab des Apostel *Santiago* (= Jakob) in der Krypta, beobachteten den Besucherrummel in den mittelalterlichen Gassen dieser lebendigen Stadt und probierten sich nicht zum ersten Mal durch die Spezialitäten der galizischen (Meeres-)Küche.

Anschließend war es wieder Zeit für die Ruhe und wildschöne Einsamkeit, die für diesen keltischen Teil Spaniens dann doch soviel typischer zu sein scheint. Das beschauliche Ferrol, welches sich, ähnlich wie Berchtesgaden, als Francos Geburtsort mit dem Namen eines



Diktators verbinden lassen muss, die schier endlosen Sandstrände bei Valdoviño sowie die wellenumtosten Granitklippen des Cabo Prior in den nördlichen *Rias Altas* waren weitere Stationen. Und dazwischen immer wieder das Eintauchen in die atlantikfrischen Wellen, die das gemeinsamen Abschlusspicknick umrahmten. Und so spürten beim Aufbruch alle nicht nur eine leichte Wehmut, frei nach Theodor Storm: „Der Fremde Zauber ruht lächelnd doch auf dir, du graue Stadt am Meer.“ Oder, wie es in einigen MP3-Playern klang: *Me gusta La Coruña, me gustas tú...*



Steffi Flaschenträger und Fr. Brigitte Hofreiter an der Mole von La Coruña



Die Schüler am Grab des Apostels Jakob in Santiago de Compostela/Galicia